



Entwicklung des Bundeshaushalts bis einschließlich September 2022

■ Einnahmen

Die Einnahmen des Bundeshaushalts beliefen sich im Zeitraum Januar bis September 2022 auf rund 256,7 Mrd. Euro. Damit lagen die Einnahmen um 10,1 Prozent (rund +23,6 Mrd. Euro) höher als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Die Steuereinnahmen (inklusive der davon abzusetzenden EU-Eigenmittelabflüsse) stiegen um 10,1 Prozent (rund +22,0 Mrd. Euro) gegenüber der Vorjahresperiode. Die Einnahmen aus Steuern vom Umsatz stiegen dabei um 22,2 Prozent (rund +18,5 Mrd. Euro). Die Einnahmen aus Einkommen- und Körperschaftsteuer wuchsen um 7,9 Prozent (rund +8,9 Mrd. Euro) an. Durch die im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um rund 4,1 Mrd. Euro höhere Zahlung von Regionalisierungsmitteln für den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) an die Länder ergab sich eine Minderung der Einnahmen des Bundeshaushalts. Die Auszahlung zusätzlicher Regionalisierungsmittel diente dem Ausgleich von Einnahmeausfällen des ÖPNV durch die Corona-Pandemie sowie zur Finanzierung des 9-Euro-Tickets.

Die Sonstigen Einnahmen lagen im Berichtszeitraum um 9,8 Prozent (rund +1,6 Mrd. Euro) über dem entsprechenden Vorjahresergebnis.

■ Ausgaben

Die Ausgaben des Bundeshaushalts betragen von Januar bis September 2022 rund 347,5 Mrd. Euro und lagen damit um 5,2 Prozent (rund -18,9 Mrd. Euro) unter dem entsprechenden Vorjahresniveau. Nach ökonomischen Arten gegliedert lagen die konsumtiven Ausgaben leicht unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums (-1,3 Prozent beziehungsweise rund -4,4 Mrd. Euro). Dabei gab es gegenläufige Effekte: Ausgabenerhöhend wirkte, dass die laufenden Zuschüsse an Sozialversicherungen das

Vorjahresniveau um rund 11,4 Mrd. Euro überschritten. Darin enthalten waren einerseits höhere Leistungen des Bundes an den Gesundheitsfonds und den Ausgleichsfonds der Pflegeversicherung für durch die SARS-CoV-2-Pandemie verursachte Belastungen von insgesamt rund 11,7 Mrd. Euro sowie andererseits geringere Ausgaben aufgrund des Wegfalls der Zuweisungen für das Zukunftsprogramm Krankenhäuser (-3,0 Mrd. Euro). Darüber hinaus wurden von Januar bis September 2022 rund 3,3 Mrd. Euro mehr an Zuschüssen zur Beschaffung von Impfstoffen gegen SARS-CoV-2 verausgabt als vor einem Jahr. Der laufende Sachaufwand stieg gegenüber der Vorjahresperiode um 15,2 Prozent beziehungsweise rund 3,6 Mrd. Euro an, was maßgeblich auf die Kosten im Zusammenhang mit der Anlegung und Auflösung von Gasreserven zurückzuführen war. Für diesen Zweck wurden bis September 2022 rund 1,5 Mrd. Euro verausgabt. Der allgemeine Anstieg des Zinsniveaus hatte zur Folge, dass sich die Zinsausgaben im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ausgehend von einem vergleichsweise niedrigen Niveau um 202,8 Prozent erhöhten (rund +10,0 Mrd. Euro). Die Verringerung der Ausgaben im Vergleich zum Vorjahr beruhte vor allem auf geringeren Zuschüssen an Unternehmen (-40,3 Prozent beziehungsweise rund -21,8 Mrd. Euro) und geringeren Zuweisungen an Verwaltungen (-28,3 Prozent beziehungsweise rund -14,0 Mrd. Euro). Der Rückgang der Zuschüsse an Unternehmen war vor allem auf geringere Corona-Unternehmenshilfen zurückzuführen. Für diesen Zweck wurden von Januar bis September 2022 rund 10,0 Mrd. Euro aufgewendet. Im entsprechenden Vorjahreszeitraum waren es rund 31,2 Mrd. Euro. Im September 2021 wurden dem Sondervermögen „Aufbauhilfe 2021“ einmalig 16 Mrd. Euro zugewiesen, womit der deutliche Rückgang der Zuweisungen an Verwaltungen zu erklären ist.



Entwicklung des Bundeshaushalts			
	Ist 2021	Soll 2022	Ist-Entwicklung September 2022 ¹
Ausgaben (Mrd. Euro)²	556,6	495,8	347,5
Unterjährige Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozent			-5,2
Einnahmen (Mrd. Euro)³	341,0	356,2	256,7
Unterjährige Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozent			10,1
Steuereinnahmen (Mrd. Euro)	313,5	328,4	239,2
Unterjährige Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozent			10,1
Saldo der durchlaufenden Mittel (Mrd. Euro)	0,0	0,0	0,0
Finanzierungssaldo (Mrd. Euro)	-215,6	-139,6	-90,8
Deckung/Verwendung:	215,6	139,6	90,8
Kassenmittel (Mrd. Euro)	-	-	161,8
Münzeinnahmen (Mrd. Euro)	0,2	0,2	0,1
Saldo der Rücklagenbewegungen ⁴	0,0	0,5	0,5
Nettokreditaufnahme/unterjähriger Kapitalmarktsaldo⁵ (Mrd. Euro)	215,4	138,9	-71,5

Abweichungen durch Rundung der Zahlen möglich.

- 1 Buchungsergebnisse.
- 2 Mit Ausnahme der Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt, der Zuführungen an Rücklagen und der Ausgaben zur Deckung eines kassenmäßigen Fehlbetrags. Ohne Ausgaben aus haushaltstechnischen Verrechnungen.
- 3 Mit Ausnahme der Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt, der Entnahme aus Rücklagen und der Einnahmen aus kassenmäßigen Überschüssen sowie der Münzeinnahmen. Ohne Einnahmen aus haushaltstechnischen Verrechnungen.
- 4 Negative Werte stellen Rücklagenbildung dar.
- 5 (-) Tilgung; (+) Kreditaufnahme.

Quelle: Bundesministerium der Finanzen

Die investiven Ausgaben beliefen sich im betrachteten Zeitraum auf rund 24,9 Mrd. Euro. Damit lagen sie um 36,9 Prozent (rund -14,6 Mrd. Euro) unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums, insbesondere, da die unterjährigen Liquiditätshilfen an die Bundesagentur für Arbeit von Januar bis September 2022 um rund 14,6 Mrd. Euro geringer ausfielen als im Vorjahreszeitraum. Am Ende des Haushaltsjahres 2021 wurden die unterjährig gewährten Hilfen, die bis zum Schluss des Haushaltsjahres nicht zurückgezahlt werden konnten, in einen Zuschuss an die Bundesagentur umgewandelt. Die Sachinvestitionen lagen von Januar bis September 2022 in etwa auf dem Niveau des Vorjahres.

■ Finanzierungssaldo

Im Zeitraum von Januar bis September 2022 wies der Bundeshaushalt ein Finanzierungsdefizit von rund 90,8 Mrd. Euro auf.

Die Einnahmen und Ausgaben unterliegen im Laufe des Haushaltsjahres starken Schwankungen und beeinflussen somit die eingesetzten Kassenmittel in den einzelnen Monaten in unterschiedlichem Maße. Auch der Kapitalmarktsaldo zeigt im Jahresverlauf in der Regel starke Schwankungen. Die unterjährige Entwicklung des Finanzierungssaldos und des jeweiligen Kapitalmarktsaldos sind daher keine Indikatoren, aus denen sich die erforderliche Nettokreditaufnahme und der Finanzierungssaldo am Jahresende errechnen lassen.



Entwicklung der Bundesausgaben nach Aufgabenbereichen

	Ist 2021		Soll 2022		Ist-Entwicklung		Unterjährige Veränderung ggü. Vorjahr
	in Mio. Euro	Anteil in Prozent	in Mio. Euro	Anteil in Prozent	September	September	
					2021	2022	
					in Mio. Euro		in Prozent
Allgemeine Dienste	100.399	18,0	110.061	22,2	67.722	70.756	+4,5
Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung	13.224	2,4	12.304	2,5	6.782	6.280	-7,4
Verteidigung	46.550	8,4	52.300	10,5	31.759	34.075	+7,3
Politische Führung, zentrale Verwaltung	20.576	3,7	23.393	4,7	15.759	16.463	+4,5
Finanzverwaltung	5.981	1,1	6.310	1,3	4.285	4.392	+2,5
Bildung, Wissenschaft, Forschung, Kulturelle Angelegenheiten	28.985	5,2	32.211	6,5	17.318	15.944	-7,9
Förderung für Schülerinnen und Schüler, Studierende, Weiterbildungsteilnehmende	4.912	0,9	4.484	0,9	3.411	2.845	-16,6
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	16.259	2,9	20.264	4,1	8.995	8.582	-4,6
Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	281.133	50,5	248.486	50,1	219.884	196.776	-10,5
Sozialversicherungen einschließlich Arbeitslosenversicherung	147.057	26,4	130.769	26,4	122.610	107.645	-12,2
darunter:							
Allgemeine Rentenversicherung	97.343	17,5	99.465	20,1	79.682	81.305	+2,0
Krankenversicherung	18.887	3,4	15.940	3,2	14.755	11.800	-20,0
Arbeitslosenversicherung	16.935	3,0	1.000	0,2	16.940	2.311	-86,4
Arbeitsmarktpolitik	42.109	7,6	41.233	8,3	31.794	31.252	-1,7
darunter:							
Arbeitslosengeld II nach SGB II	21.748	3,9	21.085	4,3	16.938	16.787	-0,9
Leistungen des Bundes für Unterkunft und Heizung nach dem SGB II	10.090	1,8	9.800	2,0	7.725	7.054	-8,7
Familienhilfe, Wohlfahrtspflege u. ä.	11.038	2,0	11.729	2,4	8.353	8.703	+4,2
Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	2.159	0,4	2.182	0,4	1.676	1.715	+2,3
Sonstige soziale Angelegenheiten	67.506	12,1	50.952	10,3	47.170	38.755	-17,8
Gesundheit, Umwelt, Sport, Erholung	16.959	3,0	20.703	4,2	11.710	14.883	+27,1
Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	2.270	0,4	3.603	0,7	1.098	1.222	+11,3
Wohnungswesen, Wohnungsbauprämie	1.320	0,2	2.159	0,4	827	919	+11,2
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	1.953	0,4	2.158	0,4	974	754	-22,6



Noch Entwicklung der Bundesausgaben nach Aufgabenbereichen

	Ist 2021		Soll 2022		Ist-Entwicklung		Unterjährige Veränderung ggü. Vorjahr
	in Mio. Euro	Anteil in Prozent	in Mio. Euro	Anteil in Prozent	September	September	
					2021	2022	
					in Mio. Euro		in Prozent
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	5.705	1,0	15.075	3,0	3.726	6.405	+71,9
Regionale Förderungsmaßnahmen	1.796	0,3	2.920	0,6	727	893	+22,8
Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	801	0,1	1.261	0,3	571	714	+24,9
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	29.781	5,4	28.836	5,8	15.283	15.182	-0,7
Straßen	8.451	1,5	9.452	1,9	4.768	5.342	+12,0
Eisenbahnen und öffentlicher Personennahverkehr	14.139	2,5	11.587	2,3	5.504	5.257	-4,5
Allgemeine Finanzwirtschaft	89.432	16,1	34.659	7,0	28.703	25.576	-10,9
Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen und Finanzaufweisungen	84.467	15,2	14.936	3,0	22.899	9.709	-57,6
Zinsausgaben und Ausgaben im Zusammenhang mit der Schuldenaufnahme	3.881	0,7	16.234	3,3	4.944	14.916	+201,7
Ausgaben insgesamt¹	556.617	100,0	495.791	100,0	366.419	347.499	-5,2

1 Mit Ausnahme der Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt, der Zuführungen an Rücklagen und der Ausgaben zur Deckung eines kassenmäßigen Fehlbetrags. Ohne Ausgaben aus haushaltstechnischen Verrechnungen.
Quelle: Bundesministerium der Finanzen



Die Ausgaben des Bundes nach ökonomischen Arten

	Ist 2021		Soll 2022		Ist-Entwicklung		Unteryährige Veränderung ggü. Vorjahr
					September 2021	September 2022	
	in Mio. Euro	Anteil in Prozent	in Mio. Euro	Anteil in Prozent	in Mio. Euro		in Prozent
Konsumtive Ausgaben	510.835	91,8	450.772	90,9	326.950	322.586	-1,3
Personalausgaben	36.498	6,6	37.399	7,5	28.087	29.078	+3,5
Aktivbezüge	27.237	4,9	27.832	5,6	20.719	21.390	+3,2
Versorgung	9.261	1,7	9.566	1,9	7.368	7.688	+4,3
Laufender Sachaufwand	38.670	6,9	60.854	12,3	23.831	27.460	+15,2
Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	1.083	0,2	1.122	0,2	712	777	+9,1
Militärische Beschaffungen	17.068	3,1	20.427	4,1	9.425	9.950	+5,6
Sonstiger laufender Sachaufwand	20.518	3,7	39.306	7,9	13.695	16.733	+22,2
Zinsausgaben	3.855	0,7	16.204	3,3	4.919	14.894	+202,8
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	427.989	76,9	334.807	67,5	268.992	249.991	-7,1
an Verwaltungen	117.438	21,1	46.842	9,4	49.608	35.559	-28,3
an andere Bereiche	310.551	55,8	287.964	58,1	219.384	214.432	-2,3
darunter:							
Unternehmen	83.683	15,0	54.656	11,0	54.108	32.309	-40,3
Renten, Unterstützungen u. a.	32.557	5,8	35.623	7,2	25.210	25.912	+2,8
Sozialversicherungen	172.478	31,0	167.875	33,9	125.786	137.220	+9,1
Sonstige Vermögensübertragungen	3.824	0,7	1.509	0,3	1.121	1.163	+3,7
Investive Ausgaben	45.782	8,2	51.541	10,4	39.469	24.913	-36,9
Finanzierungshilfen	39.321	7,1	44.034	8,9	35.716	21.178	-40,7
Zuweisungen und Zuschüsse	33.788	6,1	37.942	7,7	16.525	15.970	-3,4
Darlehensgewährungen, Gewährleistungen	2.363	0,4	4.821	1,0	18.867	5.119	-72,9
Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen	3.170	0,6	1.271	0,3	323	88	-72,8
Sachinvestitionen	6.461	1,2	7.506	1,5	3.753	3.735	-0,5
Baumaßnahmen	3.920	0,7	4.461	0,9	2.288	2.318	+1,3
Erwerb von beweglichen Sachen	2.453	0,4	2.883	0,6	1.419	1.271	-10,4
Grunderwerb	88	0,0	162	0,0	45	146	+224,4
Globalansätze	0	0,0	-6.521	-1,3	0	0	X
Ausgaben insgesamt¹	556.617	100,0	495.791	100,0	366.419	347.499	-5,2

1 Mit Ausnahme der Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt, der Zuführungen an Rücklagen und der Ausgaben zur Deckung eines kassenmäßigen Fehlbetrags. Ohne Ausgaben aus haushaltstechnischen Verrechnungen.
Quelle: Bundesministerium der Finanzen



Entwicklung der Einnahmen des Bundes

	Ist 2021		Soll 2022		Ist-Entwicklung		Unterjährige Veränderung ggü. Vorjahr
					September 2021	September 2022	
	in Mio. Euro	Anteil in Prozent	in Mio. Euro	Anteil in Prozent	in Mio. Euro		in Prozent
Steuern	313.545	91,9	328.435	92,2	217.172	239.202	+10,1
Bundesanteile an Gemeinschaftsteuern:	277.795	81,5	300.437	84,3	197.069	224.821	+14,1
Einkommen- und Körperschaftsteuer (einschließlich Abgeltungsteuer auf Zins- und Veräußerungserträge)	162.587	47,7	162.957	45,8	112.604	121.505	+7,9
davon:							
Lohnsteuer	92.671	27,2	93.358	26,2	63.810	65.776	+3,1
Veranlagte Einkommensteuer	30.746	9,0	29.718	8,3	21.313	23.676	+11,1
Nicht veranlagte Steuer vom Ertrag	13.695	4,0	16.125	4,5	9.744	13.083	+34,3
Abgeltungsteuer auf Zins- und Veräußerungserträge	4.413	1,3	3.784	1,1	3.279	2.396	-26,9
Körperschaftsteuer	21.062	6,2	19.972	5,6	14.458	16.575	+14,6
Steuern vom Umsatz	113.126	33,2	135.270	38,0	83.333	101.821	+22,2
Gewerbesteuerumlage	2.082	0,6	2.210	0,6	1.132	1.494	+32,0
Energiesteuer	37.120	10,9	30.650	8,6	22.375	20.647	-7,7
Tabaksteuer	14.733	4,3	15.220	4,3	10.274	9.762	-5,0
Solidaritätszuschlag	11.028	3,2	11.150	3,1	8.055	8.929	+10,9
Versicherungsteuer	14.980	4,4	15.650	4,4	12.531	13.105	+4,6
Stromsteuer	6.691	2,0	6.850	1,9	4.950	5.105	+3,1
Kraftfahrzeugsteuer	9.546	2,8	9.560	2,7	7.417	7.352	-0,9
Alkoholsteuer inklusive Alkopopsteuer	2.084	0,6	2.132	0,6	1.440	1.587	+10,2
Kaffeesteuer	1.058	0,3	1.060	0,3	779	782	+0,4
Luftverkehrssteuer	566	0,2	1.115	0,3	320	796	+148,8
Schaumweinsteuer und Zwischenerzeugnissteuer	363	0,1	387	0,1	247	281	+13,8
Sonstige Bundessteuern	2	0,0	2	0,0	2	2	+0,0
Abzugsbeträge							
Konsolidierungshilfen an die Länder	800	X	800	X	800	800	+0,0
Ergänzungszuweisungen an Länder	10.071	X	10.512	X	7.653	8.161	+6,6
BNE-Eigenmittel der EU	28.683	X	29.600	X	22.814	23.230	+1,8
Mehrwertsteuer-Eigenmittel der EU	4.416	X	4.740	X	3.326	3.949	+18,7
Zuweisungen an Länder für ÖPNV	9.458	X	9.744	X	6.951	11.085	+59,5
Zuweisung an die Länder für Kfz-Steuer und Lkw-Maut	8.992	X	8.992	X	6.744	6.744	+0,0
Sonstige Einnahmen	27.472	8,1	27.751	7,8	15.899	17.455	+9,8
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	5.342	1,6	5.358	1,5	2.175	2.331	+7,2
Zinseinnahmen	346	0,1	409	0,1	249	355	+42,6
Darlehensrückflüsse, Beteiligungen, Kapitalrückzahlungen, Gewährleistungen	1.304	0,4	1.283	0,4	852	907	+6,5
Einnahmen insgesamt¹	341.017	100,0	356.186	100,0	233.071	256.658	+10,1

1 Mit Ausnahme der Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt, der Entnahme aus Rücklagen und der Einnahmen aus kassenmäßigen Überschüssen sowie der Münzeinnahmen. Ohne Einnahmen aus haushaltstechnischen Verrechnungen.

Quelle: Bundesministerium der Finanzen